Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 7 (1917)

Heft: 24

Rubrik: Aus den Zürcher Programmen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

übermässiges Flimmern zu schädigen geeignet sind.

Die Zulassung eines Bildstreifens kann widerrufen oder nachträglich gemäss Abs. 2 beschränkt werden, wenn das Zutreffen der Voraussetzungen ihre Versagung oder Beschränkung erst nach der Zulassung hervortritt.

3. In allen Fällen in denen die Versagung oder Beschränkung der Zulassung eines Bildstreifens in Frage kommt, hat die Prüfungsbehörde vor der Entscheidung gestattet werden, wenn besonders örtliche Verhältnisse den Rat Sachverständiger einzuholen, denen der Bild- die Annahme rechtfertigen, dass gerade in dieser Gestreifen vorzuführen ist. Dasselbe gilt, wenn es sich um meinde die öffentliche Vorführung des Bildes wegen der die Entscheidung darüber handelt, ob sich ein Bildstreifen zur Vorführung in Jugendvorstellungen eignet.

Die Sachverständigen werden vom Ministerium des Innern im Benehmen mit dem Ministerium des Kirchenund Schulwesens berufen.

- 4. Bildstreifen, bei denen die Gründe der Versagung oder Beschränkung der Zulassung nur hinsichtlich eines verhältnismässig kleinen Teiles der dargestellten Vorgänge zutreffen, können unter der Bedingung zugelassen werden, dass der Nachsuchende die beanstandeten Teile der Streifen ausschneiden lässt und der Prüfungsstelle ausfolgt.
- 5. Der Unternehmer von Lichtspielvorstellungen hat alle zur öffentlichen Vorführung bestimmten Bilder der Ortspolizei rechtzeitig anzuzeigen. Will der Unternehmer Jugendvorstellungen veranstalten, so hat er dies in der Anzeige anzugeben und die Zeit des Beginns solcher Vorstellungen sowie die Bilder, die darin vorgeführt werden sollen, besonders zu benennen.

Die erfolgte Anzeige ist dem Unternehmer von der Ortspolizeibehörde zu bescheinigen.

6. Die Ortspolizeibehörde kann verlangen, dass der Unternehmer die angemeldeten Bilder (Art. 5) vor der erstmaligen Veröffentlichung in einer Gemeinde oder nötigenfalls auch später den von ihr beauftragten Beamten oder Sachverständigen vorführt.

Ist ein Bildstreifen so beschaffen, dass eine Vorführung nach ärztlichem Gutachten eine nachteilige Wirkung auf die Augen der Zuschauer ausübt, so hat die

ausgehenden Lichtbilder die Augen der Zuschauer durch Ortspolizeibehörde seine öffentliche Vorführung zu verbieten und die Zulassungskarte einzuziehen. Das Verbot gilt für das ganze Landesgebiet.

Ausserdem kann die öffentliche Vorführung eines gemäss Art. 1 zugelassenen Bildstreifens in einer einzelnen Gemeinde von der Ortspolizeibehörde nach Anhörung gemeinderätlich bestellter Sachverständiger oder nur unter Ausschluss von jugendlichen Personen dargstellten Vorgänge oder der Art, wie sie dargestellt werden, die in Art. 2, Abs. 1 bezeichneten schädlichen Wirkungen auf die Zuschauer überhaupt oder auf jugendliche Personen ausüben könnte.

Unternehmern von Jugendvorstellungen können zur Vorbeugung gegen Ueberanstrengung der Augen der Zuschauer und zur Hebung des erzieherischen und bildenden Wertes der Vorstellungen von der Ortspolizeibehörde nach Anhörung Sachverständiger besondere Auflagen hinsichtlich der Auswahl Reihenfolge und Art der Vorführung der Bilder gemacht werden.

Die näheren Bestimmungen über die Aufstellung der zu vernehmenden Sachverständigen (Abs. 3 und 4) werden vom Ministerium des Innern im Benehmen mit dem Ministerium des Kirchen- und Schulwesens getroffen.

Art. 7. Der Unternehmer von Lichtspielvorstellungen hat bei der öffentlichen Ankündigung und Vorfüung der Bilder stets den in der Zulassungskarte zu ihrer Bezeichnung beigebrachten Titel (Ueberschrift, Inhaltsangabe) anzuführen und während der Vorstelung die Zulassungskarten für die zur Vorführung bestimmten Bilder sowie die Bescheinigung über deren Anzeige bei der Ortspolizeibehörde (Art. 5) so bereit zu halten, dass sie von den mit der Ueberwachung der Vorstellungen etwa beauftragten Beamten eingesehen werden können.

Titel oder Untertitel eines Bildes dürfen nicht nachtäglich geändert werden.

(Fortsetzung folgt!)

den Zürcher

phenbesitzer in dem schönen Wetter ein gefährlicher Konkurrent erwachsen, der manchen eifrigen Theaterbesitzer abends an den See oder in den Wald lockte.

Trotzdem haben es sich die Zürcher Theaterbesitzer nicht nehmen lassen, auch letzte Woche mit auserwähl- ihrer Burlingham-Serie: Die Besteigung des Gornergrats. ten Programmen aufzuwarten.

dieser Woche zwei Films mit der prächtigen italienischen ten modernen Mädchen- und Kinderhandel zeigt. "Halt, Künstlerin Franzeska Bertini. Der Sechsakter "Die Ka- nicht küssen" ist eines der letzen Lustspiele von Wanda meliendame" läuft in den drei ersten Tagen, während der Treumann und Viggo Larsen. Diese beiden beliebten Rest der Woche von "Odette" ausgefüllt wird. Dazu Lustspielgrössen haben auch in diesem Film ihrem Rufe kommt noch das gelungene Lustspiel "Der Stolz der Fir- alle Ehre gemacht.

Während der letzten Wochen ist dem Kinematogra- ma", wo der beliebte Berliner Lubitsch die tragikomische Karriere eines Warenhauslehrlings vorführt. Partnerin, Marta Kriewitz, ist gegenwärtig am Zürcher Stadttheater tätig.

Die Elekrische Lichtbühne bringt den vierten Film Daneben wird das sensationelle Kriminaldrama "Weisse Das Zentraltheater am Weinberg bringt im Laufe Sklaven" gezeigt, das uns Szenen aus dem so gefürchte-

00000000

che durchgeführt. Die gefeierte Künstlerin spielt hier rolle. Nach dem einleitenden ersten Akt, der in der in zwei Vieraktern: "Der Sieg des Herzens", einem er- Gegenwart spielt, führt uns der Film in das Jahr 2000, greifenden Familiendrama, und "Der Schirm mit dem Schwan", einem reizenden und glänzenden Lustspiel, die Hauptrolle und beweist damit aufs neue die Vielseitigkeit ihrer grossen Kunst.

Die Eden-Lichtspiele am Rennweg bringen das effektvolle Liebes- und Militärdrama "Odio che ride". Die schwierige Rolle des Idioten wird von Herrn André Habay vom Pariser Sarah Bernhard Theater mit grossem Geschick gespielt, wobei er von seinen Partnern auf da wirksamste unterstützt wird. "Ham als Eismann" ist eine drollige Keyston-Burleske, die alle Vorzüge ihrer Marke zeigt. Das Hauptstück dieses Programms ist aber der Film "Das lebende Rätsel" mit dem ausgezeichneten gut" ohne Bedenken verabfolgt werden.

Der Cinema Zürcherhof hat eine Henny Porten-Wo-|Charakterdarsteller Ludwig Trautmann in der Hauptwo uns die Kultur dieser Epoche in phantastischen Bildern vorgeführt wird. Fernsehtelephon, Flugautomobil, todbringende Morsstrahlen vereinigen sich, um ein Schauspiel zu schaffen, das die Nerven des Zuschauers in grossem Masse anregt. Das Problem "Wie wird die Welt in 100 Jahren beschaffen sein?" beschäftigt ja einen grossen Teil der Menschheit in intensiver Weise. Dieser Film beantwortet diese Frage in optimistischem Sinne, indem er alles äussere Elnd aus der damaligen Welt verbannt, während Hass und Eifersucht auch die Menschen des einundzwanzigsten Jahrhunderts noch bewegen werden. Im ganzen kann diesem Film das Prädikat "sehr Filmo.

Film-Beschreibungen - Scenarios.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

"Ruf der Liebe"

Drama in vier Akten von Fritz Delius In der Hauptrolle Henny Porten.

der ja schon durch die Mitwirkung der grossen Künstlerin seine besondere Note erhält, zeichnet sich, abgesehen von der glänzenden Besetzung sämtlicher Rollen, auch noch durch zine poetische Handlung und eine glänzende Inszenierung aus. Henny Porten gibt die Rolle einer lebenslustigen Frau, deren scheinbar herzlose und oberflächliche Natur durch den Einfluss einer wahren und tiefen Leidenschaft geadelt und geläutert wird.

Nachdem ihr alternder Gatte gestorben und die Zeit der Trauer vorüber ist, bricht bei Angelika Degen die eine Weile zurückgehaltene Lebenslust mit aller Macht hervor. Rückhaltlos gibt sie sich den Vergnügungen hin, und trotzdem sie stets von einem Schwarm von Verehrern umgeben ist, hat sie doch bis jetzt ihr Herz freizuhalten gewusst, und keiner von allen konnte sich rühmen, ihr ein wärmeres Gefühl eingeflösst zu haben. Graf Salden weiss ganz genau, dass sie mit Männerherzen nur ihr Spiel treibt, und da der Zauber ihrer Person auch auf ihn wirkt, bietet er seine ganze Willenskraft auf, um sich von ihr zurückzuziehen. Gerade das ist es aber, was sie reizt und als sie ihn lachend fragt, ob er sich denn vor ihr fürchte, gibt er es unumwunden zu und erklärt ihr auch gleichzeitig, dass sie ihn aber nicht mehr länger quälen werde, denn ec habe nun endlich die Energie gefunden, ihr für immer Lebewohl zu sagen. Ungläubig lächelnd entfernt sie sich, um für den nächsten Tag mit ihren Freundinnen und Bekannten eine Segelpartie zu Trotzdem Salden sich fest vorgenommen, nicht zu kommen, unterliegt er doch wieder dem Zauber ihrer Persönlichkeit und er nimmt an der Partie teil. Da rici, auf den ihre Schönheit einen tiefen Eindruck macht. vorüberfahrenden Auto überfahren wird. Er wird in ihre

Von Salden gewarnt, hütet dieser sich jedoch, sich Angelika zu nähern und schlägt ihre Einladung, an dem Festessen teilzunehmen, ab. In verletzter Eitelkeit entschliesst sich die verwöhnte Weltdame, sich ihm als Landmädchen Dieser prächtige Film aus der Henny Porten-Serie, zu nähern. Ihr Vorgehen verfehlt auch nicht seine Wirkung, Ulrich, der wohl zuerst von der Aehnlichkeit betroffen ist, verliebt sich in sie. Aber auch Angelika hat diesmal ernstlich Feuer gefangen, doch hält sie noch an sich und als sie ihn bei einem Feste, an dem er mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wird, wiedersieht und er sich ihr nähert, fertigt sie ihn kurz ab. Ulrich will sich Klarheit verschaffen und sucht sie in ihrer Wohnung auf. Von seiner Leidenschaft bezwungen, lässt sie die Maske fallen und gibt sich dem ungewohnten Gefühle ihrer aufkeimenden Neigung hin. Als er sie aber zum Weibe begehrt, kann sie sich nicht so rasch hineinfinden, eine einfache Malersfrau zu werden und darüber tief verletzt, stürmt Ulrich davon. Bald darauf wird sie sich des Unrechten ihrer Handlungsweise bewusst und sie schreibt ihm einen Brief, dass sie die Allein ihre Zeilen erreichen ihn Seine werden wolle. nicht mehr, da Ulrich sich sofort auf Reisen begeben hatte, um die erlebte Enttäuschung leichter zu verwinden. Lange wartet sie vergeblich auf eine Nachricht Ulrichs, da aber keine eintrifft, schüttelt sie jede weiche Regung ab und ist wieder die alte, tolle Angelika. In übermütigster Laune nimmt sie an einem Wohltätigkeitsfeste teil, ahnungslos, welch erns(? Wendung dasselbe nehmen sollte. Durch ein achtlos weggeworfenes Streichholz bricht in ihrem Zelte ein Feuer aus und sie erleidet schwere Verletzungen im Gesichte, wodurch sie lebenslänglich entstellt bleibt. Inzwischen durchstreift Ulrich ruhelos die Welt; endlich erreicht ihn aber doch Angelikas Brief, der ihm nachgesandt wurde und voll Glück beschliesst er, zu ihr zurückzukehren. Vor ihrem Hause trifft sie auf einem Spaziergange den Maler Ulrich Hen- erleidet er einen schweren Unfall, indem er von einem